



**Quartalsbericht 1/2009**

**Zapp  
creation®**

## Kennzahlen Konzern (IFRS)

in Mio. €	Q1/2009	Q1/2008	+/- in %
<b>Angepasste Ertragslage</b>			
(ohne Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte)			
Fortzuführende Aktivitäten			
EBITDA	- 4,0	- 2,5	- 56
EBIT	- 4,9	- 3,5	- 42
EBIT-Marge (in %)	- 46,5	- 24,2	-
EBT	- 6,0	- 5,4	- 9
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	- 5,4	- 4,2	- 29
Nicht fortzuführende Aktivitäten			
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	0,4	- 0,1	—
Konzern			
Ergebnis der Periode	- 4,9	- 4,3	- 16
Ergebnis pro Aktie (in €) <sup>1)</sup>	- 0,26	- 0,32	18
<b>Ertragslage gemäß Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
(einschließlich Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte)			
Fortzuführende Aktivitäten			
Umsatz	10,6	14,3	- 26
Rohertragsmarge (in %)	29,7	40,5	—
EBITDA	- 4,0	- 2,5	- 56
EBIT	- 4,9	- 3,5	- 42
EBIT-Marge (in %)	- 46,5	- 24,2	—
EBT	- 6,0	- 5,4	- 9
Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten	- 5,4	- 4,2	- 29
Enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte	0,0	0,0	—
Enthaltene Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1,0	0,9	4
Nicht fortzuführende Aktivitäten			
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	0,4	- 0,1	—
Enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte	0,0	0,0	—
Enthaltene Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0	—
Konzern			
Ergebnis der Periode	- 4,9	- 4,3	- 16
Ergebnis pro Aktie (in €) <sup>1)</sup>	- 0,26	- 0,32	18

Die Angaben zum Q1/2009 sind unter der Prämisse einer Fortführung der Geschäftsaktivitäten („Going Concern“) erstellt. Weitere Informationen finden sich im Lagebericht sowie in den Anhangangaben. Die Kennzahlen basieren auf gerundeten Werten in Mio €. Bei der Bildung von Summen und Ratios kann es deshalb zu Differenzen im Vergleich zum Konzern-Zwischenabschluss kommen.  
1) unverwässert = verwässert

## Kennzahlen Konzern (IFRS)

in Mio. €	Q1/2009	Q1/2008	+/- in %
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme	73,3	96,0	- 24
Langfristige Vermögenswerte	21,7	20,0	9
Investitionen	0,3	0,2	84
Kurzfristige Vermögenswerte	51,7	76,0	- 32
Eigenkapital	18,3	23,5	- 22
Eigenkapitalquote (in %)	24,9	24,4	—
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und von Anteilseignern gewährte Darlehen	34,1	43,3	- 21
Nettoverschuldung (einschließlich Anteilseignerdarlehen)	22,3	12,4	80
<b>Cashflow</b>			
Operativer Cashflow	6,8	10,6	- 36
Operativer Cashflow pro Aktie (in €)	0,36	0,80	- 54
Netto-Cashflow	4,4	7,6	- 42
<b>Mitarbeiter</b>			
Anzahl zum Stichtag <sup>2)</sup>	241	230	5

Die Angaben zum Q1/2009 sind unter der Prämisse einer Fortführung der Geschäftsaktivitäten („Going Concern“) erstellt. Weitere Informationen finden sich im Lagebericht sowie in den Anhangangaben. Die Kennzahlen basieren auf gerundeten Werten in Mio €. Bei der Bildung von Summen und Ratios kann es deshalb zu Differenzen im Vergleich zum Konzern-Zwischenabschluss kommen.  
2) ohne Vorstand und Auszubildende

## Bericht über die ersten drei Monate 2009

- Operative Entwicklung im Rahmen der Erwartungen der Gesellschaft
- Umsatzentwicklung im Zeichen der rückläufigen Konjunktur
- Erneute Reduzierung in wichtigen Kostenpositionen
- Weiterhin unsicheres Marktumfeld erwartet

### 1. Zusammenfassung

Der Zapf Creation-Konzern hat im ersten Quartal 2009 eine Geschäftsentwicklung im Rahmen der eigenen Erwartungen verzeichnet. Unter dem Einfluss einer deutlich nachlassenden Konjunktur auf allen wichtigen Absatzmärkten blieb der Konzernumsatz im saisonbedingt erlösschwächsten Quartal der Branche unter dem Vorjahresniveau und erreichte 10,6 Mio. € (Q1 2008: 14,3 Mio. €).

Die Ertragslage wurde in den ersten drei Monaten 2009 durch verschiedene Faktoren, auf die der Konzern nicht direkt einwirken kann, negativ beeinflusst. Dazu gehörten insbesondere Wechselkurseffekte, die sich unter anderem in erhöhten Materialkosten niederschlugen, sowie volumenbedingt niedrigere Erträge aus Logistikdienstleistungen für Dritte. Positiv wirkten dagegen erneut sinkende Kosten durch weitere Effizienzfortschritte, etwa im Vertrieb und in der Verwaltung. Auch die rückläufigen Finanzaufwendungen wirkten sich positiv auf die Ertragsentwicklung aus. Das Periodenergebnis belief sich auf – 4,9 Mio. € nach – 4,3 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum.

In einem anhaltend schwierigen Marktumfeld ist der Zapf Creation-Konzern mit schlanken Konzernstrukturen, eingespielten Abläufen und einer innovativen Produktpipeline grundsätzlich gut aufgestellt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt lässt sich jedoch die weitere Entwicklung der Konsumentennachfrage in den Kernmärkten des Konzerns kaum abschätzen. Aus diesem Grund gibt der Vorstand derzeit noch kein Umsatz- oder Ergebnisziel für das Geschäftsjahr 2009 bekannt.

### 2. Wesentliche Vorgänge des Berichtszeitraums

#### 2.1. Weiteres Vorstandsmitglied bestellt

Am 17. Februar 2009 informierte die Zapf Creation AG darüber, dass der Aufsichtsrat Herrn José Antonio Santana Caparrós (42) mit Wirkung zum 1. März 2009 zum Vorstand für die Bereiche Marketing, Design & Produktentwicklung sowie Qualitätsmanagement berufen hat. Herr Santana übernahm die Ressorts vom Vorstandsvorsitzenden Herrn Stephan F. Brune, der die Bereiche bis dahin kommissarisch betreut hatte. Seit 1995 hatte Herr Santana

verschiedene Führungspositionen bei internationalen Spielwarenunternehmen inne, zuletzt bei der weltweit tätigen Markenspielzeuggruppe MEGA Brands mit Sitz in Montreal (Kanada), wo er als Vice President die Bereiche Marketing, Lizenzen und Mädchenprodukte verantwortete.

#### 2.2. Erfolgreiche Messeteilnahme mit Innovationspreis

Im Rahmen der Nürnberger Spielwarenmesse, der weltweit bedeutendsten Branchenmesse, präsentierte der Zapf Creation-Konzern vom 5. bis 10. Februar 2009 seine Produktneuheiten vor einem internationalen Fachpublikum. Neben neuen Puppenmodellen, Funktionserweiterungen und zusätzlichen Accessoires bei den klassischen Markenserien BABY born®, Baby Annabell® und CHOU CHOU fanden neue Spielkonzepte starke Beachtung bei den Messebesuchern: die Puppenserie Jolina Ballerina, die mit entsprechendem Zubehör die Ballettwelt simuliert, sowie die Spielpuppe My little Sunshine, die mit zahlreichen interaktiven Funktionen einem echten Kleinkind nachempfunden ist und auf der Messe mit dem ToyAward 2009 in der Kategorie „Emotion & Erlebnis“ ausgezeichnet wurde. Die positive Resonanz des Fachhandels auf die neuen Produkte bestärkt die Strategie des Vorstands, auf Basis der erfolgreich etablierten Markenpuppen künftig verstärkt innovative Spielkonzepte auch für neue Zielgruppen zu entwickeln und zu vermarkten.

### 3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### 3.1. Konjunkturmilieu

In den ersten drei Monaten 2009 schwächte sich die weltweite Konjunktur infolge der anhaltenden Finanzkrise weiter ab. Umfassende staatliche Konjunkturprogramme in allen großen Volkswirtschaften sowie politische Maßnahmen zur Stützung des internationalen Finanzsystems konnten den Rückgang der Industrieproduktion und des weltweiten Handelsvolumens nicht verhindern. An den Kapitalmärkten hielt die Verunsicherung der Investoren an. Im gesamten Euroraum war trotz sinkender Rohstoffpreise und historisch niedriger Leitzinsen ein kräftiger wirtschaftlicher Abschwung zu verzeichnen. Die deutsche Wirtschaft rutschte im ersten Quartal 2009 in eine tiefe Konjunkturkrise.

Auch wenn Experten die Schärfe der Rezession teilweise unterschiedlich beurteilen, fallen die Prognosen über die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2009 durchweg pessimistisch aus. Die Weltwirtschaft soll insgesamt um 1,3 % schrumpfen. Für die Eurozone wird ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von bis zu 4,2 % erwartet. Das deutsche BIP wird 2009 nach Schätzung der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute um ca. 6 % unter

dem Vorjahresniveau bleiben. Mit einer Erholung der Konjunktur rechnen die Experten nicht vor Mitte 2010.

Quellen:  
Europäische Zentralbank, Monatsbericht März 2009  
Bundesverband deutscher Banken, Konjunkturbericht April 2009  
Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook April 2009  
Frühjahrgutachten der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute, 23. April 2009

### 3.2. Branchenumfeld in Europa

Auf den wichtigsten europäischen Spielwarenmärkten hinterließ die rückläufige Konjunktur im ersten Quartal 2009 deutliche Spuren. Der Spielwarenabsatz an Endverbraucher im saisonal schwächsten Quartal schrumpfte im Periodenvergleich ebenso wie der Verkauf von Spiel- und Funktionspuppen.

So verringerte sich das Marktvolumen für Spielwaren gemessen in Endverkaufspreisen in Deutschland um 8,7 % gegenüber dem ersten Vorjahresquartal. In Großbritannien gab der Spielzeugmarkt im Berichtszeitraum sogar um 17,7 % nach.

Auch im für den Zapf Creation-Konzern relevanten Segment der Spiel- und Funktionspuppen waren deutliche Umsatzeinbußen zu verzeichnen. In Deutschland ging das Verkaufsvolumen im ersten Quartal 2009 um 13,9 % zurück. In Großbritannien büßte das Marktsegment 13,2 % ein.

## 4. Wirtschaftliche Entwicklung des Zapf Creation-Konzerns

### 4.1. Vorbemerkung

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Quartalsberichts lag der Konzernabschluss der Zapf Creation AG zum 31. Dezember 2008 nur in vorläufiger, noch nicht testierter Form vor. Der Grund liegt in den noch andauernden Verhandlungen mit dem die Gesellschaft finanzierenden Bankenkonsortium über die Anpassung der Konditionen der langfristigen Konzernfinanzierung. Die Verhandlungen sind auf die Verletzung von mit den Konsortialbanken vereinbarten Finanzkennzahlen (Covenants) zurückzuführen, die sich als Folge der Geschäftsentwicklung im vierten Quartal 2008 ergeben hatte. Der erfolgreiche Abschluss dieser Verhandlungen ist Voraussetzung, um den Konzernabschluss 2008 der Zapf Creation AG testen lassen zu können. Der Vorstand der Zapf Creation AG ist sehr zuversichtlich, dass die Verhandlungen zu einem guten Abschluss gebracht werden können.

Die nachfolgenden Angaben zu den Kennzahlen des Geschäftsjahres 2008, die unter der Prämisse einer Fortführung der Geschäftsaktivitäten (Going Concern) erstellt wurden, stehen unter

dem Vorbehalt der nachträglichen Bestätigung durch das Testat der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

### 4.2. Umsatzentwicklung

In den ersten drei Monaten 2009 erzielte der Zapf Creation-Konzern Umsatzerlöse von 10,6 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang von 26,0 % gegenüber dem Vorjahr (Q1 2008: 14,3 Mio. €).

### 4.3. Umsatzentwicklung nach Regionen

Der Konzernumsatz in Europa blieb im ersten Quartal 2009 aufgrund der Marktschwäche mit 10,4 Mio. € um 25,9 % unter dem Vergleichswert von 2008 (14,0 Mio. €).

In der Vertriebsregion Zentraleuropa (Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande, Luxemburg) erreichten die Erlöse 5,3 Mio. € nach 6,1 Mio. € im Vorjahr. In Nordeuropa (Großbritannien, Irland, Skandinavien) betrug der Umsatz im ersten Quartal 2,4 Mio. € (Q1 2008: 3,0 Mio. €). Auf den südeuropäischen Märkten in Spanien, Frankreich, Italien und Belgien lagen die Erlöse mit 1,6 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau (1,7 Mio. €). In Osteuropa verzeichnete der Zapf Creation-Konzern einen Umsatzrückgang von 3,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 1,0 Mio. €, in dem sich neben der schwachen Konjunktur auch negative Wechselkurseffekte widerspiegeln.

In der Vertriebsregion Asien/Australien belief sich der Konzernumsatz in den ersten drei Monaten 2009 auf 0,2 Mio. € nach 0,3 Mio. € im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

### Umsatzverteilung (Außenumsatz) nach Regionen\*

	Q1/2009	Q1/2008	+/-
	T€	T€	in %
<b>Europa</b>	<b>10.348</b>	<b>13.967</b>	<b>-26</b>
Zentraleuropa	5.289	6.098	-13
Nordeuropa	2.423	2.967	-18
Südeuropa	1.608	1.688	-5
Osteuropa	1.028	3.214	-68
<b>Asien/Australien</b>	<b>222</b>	<b>319</b>	<b>-30</b>
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>10.570</b>	<b>14.286</b>	<b>-26</b>

\* Angaben nach IFRS 5

### 4.4. Umsatzentwicklung nach Produktlinien

In seinem Kernsegment der Spiel- und Funktionspuppen erzielte der Zapf Creation-Konzern nach drei Monaten 2009 Erlöse von 9,8 Mio. € (Q1 2008: 12,7 Mio. €).

Das Puppenkonzept BABY born® erreichte einen Umsatz von 6,2 Mio. €. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert (9,0 Mio. €) war insbesondere auf die schwache Entwicklung der Spielpuppenmärkte in wichtigen Ländern wie Deutschland und Großbritannien zurückzuführen.

Die Erlöse der Baby Annabell®-Serie konnten dagegen im ersten Quartal 2009 auf 2,2 Mio. € gesteigert werden (Q1 2008: 2,0 Mio. €). Ausschlaggebend war die erfolgreiche Einführung der neuen Baby Annabell® Tender Kisses, insbesondere auf dem Hauptmarkt dieser Puppe in Großbritannien.

Mit der Puppenserie CHOU CHOU erzielte der Zapf Creation-Konzern im Berichtszeitraum Erlöse von 1,2 Mio. € nach 1,5 Mio. € im Vorjahr.

Im Bereich „Sonstige Produkte“ lag der Umsatz nach drei Monaten 2009 mit 0,8 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres (1,6 Mio. €), wesentlich bedingt durch negative Wechselkurseffekte aus Distributionsdienstleistungen für Dritte in Polen.

#### Umsatzerlöse der verschiedenen Produktlinien\*

	Q1/2009	Q1/2008	+/-
	T€	T€	in %
<b>Spiel- und Funktionspuppen</b>	<b>9.791</b>	<b>12.726</b>	<b>- 23</b>
BABY born®	6.232	8.993	- 31
Baby Annabell®	2.233	2.035	10
CHOU CHOU	1.195	1.533	- 22
Sonstige Spiel- und Funktionspuppen	131	165	- 20
<b>Sonstiges</b>	<b>779</b>	<b>1.560</b>	<b>- 50</b>
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>10.570</b>	<b>14.286</b>	<b>- 26</b>

\* Angaben nach IFRS 5

## 5. Ergebnisentwicklung

Die Rohertragsmarge lag nach drei Monaten 2009 bei 29,7 % des Konzernumsatzes. Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (40,5 %) ist im Wesentlichen auf externe Faktoren zurückzuführen, die der Zapf Creation-Konzern nicht direkt beeinflussen kann. Dazu gehören negative Wechselkurseffekte aus der Aufwertung des US-Dollars, durch die sich die Materialkosten im Jahresvergleich deutlich erhöhten. Auch die Erträge aus Logistikdienstleistungen des Zapf Creation-Konzerns für Dritte, denen kein Wareneinsatz gegenüber steht, blieben infolge der schwachen Konjunktur unter dem Vorjahresniveau.

Dagegen entwickelten sich wichtige Kostenpositionen im Periodenvergleich aufgrund der effizienten Konzernstrukturen und -abläufe erneut rückläufig. So sanken die Aufwendungen für Vertrieb und Distribution um 15,7 % auf 2,9 Mio. € (Q1 2008: 3,4 Mio. €). Die Verwaltungskosten konnten um 10,8 % auf 3,5 Mio. € reduziert werden, nachdem sie im Vorjahr noch 3,9 Mio. € betragen hatten.

Die sonstigen Aufwendungen beliefen sich nach drei Monaten 2009 auf 0,8 Mio. €. Der Vergleichswert des Vorjahres (1,4 Mio. €) war wesentlich geprägt durch einen nicht zahlungswirksamen Wechselkursverlust aus der Stichtagsbewertung eines Betriebsmittelkredits der Zapf Creation AG an die Tochtergesellschaft in Großbritannien. Im ersten Quartal 2009 wurde der Wechselkursverlust mit dem Eigenkapital des Konzerns verrechnet.

Der Zapf Creation-Konzern erzielte im ersten Quartal 2009 ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von - 4,9 Mio. €. Im gleichen Vorjahreszeitraum hatte das Konzern-EBIT - 3,5 Mio. € betragen.

Die Finanzaufwendungen, in denen im Vorjahr noch Zinsen für die hochverzinslichen nachrangigen Gesellschafterdarlehen enthalten waren, gingen in den ersten drei Monaten 2009 auf 1,1 Mio. € zurück (Q1 2008: 2,2 Mio. €). Die Darlehen waren im Jahresverlauf 2008 vollständig in Eigenkapital gewandelt worden.

Für das erste Quartal 2009 weist der Zapf Creation-Konzern aus fortzuführenden Aktivitäten ein Ergebnis vor Steuern von - 6,0 Mio. € aus. Im Vorjahr hatte der Vergleichswert bei - 5,5 Mio. € gelegen.

Der Steuerertrag verringerte sich vor allem durch steuerliche Effekte aus der Bewertung des Darlehens an die britische Tochtergesellschaft auf 0,6 Mio. € (Q1 2008: 1,3 Mio. €).

Nach Steuern lag das Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten in den ersten drei Monaten 2009 bei - 5,4 Mio. € nach - 4,2 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum.

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten von 0,4 Mio. € (Q1 2008: - 0,1 Mio. €) entstand aus dem Ertrag der Stichtagsbewertung eines Darlehens der Zapf Creation AG an die nicht mehr operativ tätige US-Tochtergesellschaft.

Der Zapf Creation-Konzern erzielte im ersten Quartal 2009 ein Periodenergebnis von - 4,9 Mio. €. Im gleichen Vorjahreszeitraum hatte der Wert - 4,3 Mio. € betragen. Das Ergebnis pro Aktie erreichte - 0,26 € bei einer Aktienzahl von 18,7 Mio. Stück. Der Vorjahreswert hatte auf Basis von 13,3 Mio. Aktien bei - 0,32 € gelegen.

## 6. Vermögensentwicklung

Zum Stichtag 31. März 2009 erreichte die Bilanzsumme des Zapf Creation-Konzerns 73,3 Mio. €. In dem Rückgang um 20,7 Mio. € gegenüber dem Wert zum Jahresende 2008 (94,0 Mio. €) spiegelt sich vor allem das saisonal und konjunkturell bedingt geringere Geschäftsvolumen wider.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen zum Bilanzstichtag 51,7 Mio. € nach 72,2 Mio. € am 31. Dezember 2008. Hauptefflussfaktor war die Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 24,3 Mio. € auf 22,7 Mio. €.

In der Reduzierung der Vorräte um 1,3 Mio. € auf 11,1 Mio. € im Stichtagsvergleich schlägt sich ein weiter verbessertes Working Capital Management des Zapf Creation-Konzerns nieder.

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 11,8 Mio. € nach 7,4 Mio. € am Jahresende 2008.

## 7. Finanzentwicklung

Auf der Passivseite nahmen die kurzfristigen Verbindlichkeiten per 31. März 2009 um 15,9 Mio. € auf 55,0 Mio. € ab (31. Dezember 2008: 70,9 Mio. €). Dies war im Wesentlichen bedingt durch rückläufige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die aufgrund des saisonbedingt schwächeren Geschäftsverlaufs um 13,0 Mio. € auf 15,9 Mio. € sanken.

Langfristige Bankverbindlichkeiten wies der Zapf Creation-Konzern zum Bilanzstichtag infolge der gemäß den IFRS-Vorschriften vollzogenen Umgliederung der langfristigen Bankschulden in die kurzfristigen Verbindlichkeiten nicht aus.

Die Nettoverschuldung, die zum Jahresende 2008 bei 28,0 Mio. € gelegen hatte, reduzierte sich zum Bilanzstichtag am 31. März 2009 um 5,7 Mio. € auf 22,3 Mio. €.

Das Eigenkapital des Zapf Creation-Konzerns belief sich am 31. März 2009 auf 18,3 Mio. €. Der Rückgang um 4,8 Mio. € gegenüber dem Wert am 31. Dezember 2008 (23,0 Mio. €) ist auf das negative Periodenergebnis im Berichtsquartal zurückzuführen.

Die Eigenkapitalquote des Zapf Creation-Konzerns erreichte zum Bilanzstichtag 24,9 % und blieb damit auf dem soliden Niveau vom Ende des Vorjahres (31. Dezember 2008: 24,5 %).

## 8. Liquiditätslage

In den ersten drei Monaten 2009 erzielte der Zapf Creation-Konzern einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 6,8 Mio. € (Q1 2008: 10,6 Mio. €), wesentlich geprägt durch den Abbau von Forderungen in Höhe von 24,4 Mio. €.

Die Investitionstätigkeit führte zu einem Mittelabfluss von 0,3 Mio. € (Q1 2008: 0,1 Mio. €). Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte ein Cashflow von –2,2 Mio. € nach –2,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Insgesamt erhöhte sich der Finanzmittelbestand des Zapf Creation-Konzerns im Berichtszeitraum um 4,4 Mio. €.

## 9. Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag 31. März 2009 beschäftigte der Zapf Creation-Konzern insgesamt 241 Mitarbeiter (ohne Vorstand und Auszubildende). Am Jahresende 2008 hatte die Zahl der Beschäftigten bei 242 gelegen. Der Zapf Creation-Konzern verfügt damit über eine angemessene Personalstärke, um Wachstumschancen auf den weltweiten Spielwarenmärkten nutzen zu können.

## 10. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Nach dem Bilanzstichtag 31. März 2009 traten keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Zapf Creation-Konzern ein.

## 11. Chancen und Risiken

Das Chancenprofil des Zapf Creation-Konzerns der kommenden sechs Monate hat sich gegenüber den Angaben im zusammengefassten Lagebericht der Zapf Creation AG und des Konzerns im Geschäftsbericht 2007 nicht wesentlich geändert. Auch das an gleicher Stelle im Geschäftsbericht 2007 beschriebene grundlegende Risikoprofil ist weiterhin gültig.

Ergänzend ist jedoch auf folgende Risiken zu verweisen:

Derzeit verhandelt die Gesellschaft mit den Konsortialbanken über eine Anpassung der Konditionen der langfristigen Konzernfinanzierung. Hintergrund ist die infolge der Geschäftsentwicklung im vierten Quartal 2008 aufgetretene Nichteinhaltung von Finanzkennzahlen (Covenants). Der Vorstand der Zapf Creation ist sehr zuversichtlich, diese Verhandlungen zu einem guten

Abschluss bringen zu können. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die beteiligten Banken bei einem negativen Verlauf der Verhandlungen von ihrem Recht Gebrauch machen, die Kreditlinien fällig zu stellen. In diesem Fall wären die Zahlungsfähigkeit des Zapf Creation-Konzerns und der Zapf Creation AG kurzfristig gefährdet. Damit wäre auch der Fortbestand der Gesellschaft bedroht.

Darüber hinaus besteht mit Blick auf die anhaltende Konjunkturschwäche die Möglichkeit, dass sich die Nachfrage der Konsumenten nach Spielwaren, insbesondere auch Spiel- und Funktionspuppen, weiter rückläufig entwickelt. Dadurch würde sich das Absatzrisiko für die Produkte des Zapf Creation-Konzerns weiter vergrößern. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Zapf Creation AG und des Zapf Creation-Konzerns.

## 12. Ausblick

Der Zapf Creation-Konzern ist als internationaler Anbieter von qualitativ hochwertigen Spielwaren wieder gut aufgestellt. Die Konzernstrukturen sind schlank, die Betriebsabläufe funktionieren effizient und zuverlässig, die Kosten liegen auf wettbewerbsfähigem Niveau. Zudem wurde das Innovationstempo wie geplant deutlich erhöht: Im laufenden Geschäftsjahr sind bereits zahlreiche Produktneuheiten präsentiert und vom Fachhandel positiv aufgenommen worden. Weitere Innovationen werden im zweiten Halbjahr 2009 auf den Markt kommen. Die positive Resonanz vieler Handelskunden ermutigt den Vorstand, die Entwicklung und weltweite Vermarktung innovativer Markenspielkonzepte für neue Zielgruppen mit Nachdruck voranzutreiben. Damit verfügt der Zapf Creation-Konzern über gute Voraussetzungen, um im internationalen Wettbewerb dauerhaft bestehen zu können und wieder profitabel zu wachsen.

Zugleich wird der Geschäftsverlauf im Jahr 2009 jedoch von anhaltend schwierigen Marktbedingungen bestimmt. Der Vorstand rechnet nicht damit, dass sich diese Situation kurzfristig ändert. Angesichts der fortbestehenden Verunsicherung über den weiteren Konjunkturverlauf ist es gegenwärtig nicht möglich, die Entwicklung der Konsumentennachfrage auf den Kernmärkten des Zapf Creation-Konzerns verlässlich einzuschätzen.

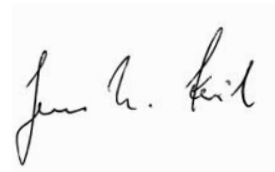
Aus diesem Grund gibt der Vorstand für das Geschäftsjahr 2009 derzeit noch kein konkretes Umsatz- und Ergebnisziel bekannt.

Rödental, 14. Mai 2009

Der Vorstand



Stephan F. Brune  
Vorstandsvorsitzender



Jens U. Keil  
Mitglied des Vorstandes



José Antonio Santana  
Mitglied des Vorstandes



## Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2009

Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung	10
Bilanz	11
Eigenkapitalveränderungsrechnung	12
Kapitalflussrechnung	13
Segmentberichterstattung	14

QUARTALSBERICHT 1/2009  
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Q1/2009 T€	Q1/2008 T€
Umsatzerlöse	10.570	14.286
Herstellungskosten des Umsatzes	-7.428	-8.501
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.142</b>	<b>5.785</b>
Vertriebs- und Distributionsaufwendungen	-2.855	-3.387
Marketingaufwendungen	-1.398	-1.279
Verwaltungsaufwendungen	-3.453	-3.871
Sonstige Erträge	404	722
Sonstige Aufwendungen	-753	-1.425
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-4.913</b>	<b>-3.455</b>
<i>(darin enthaltene Restrukturierungsaufwendungen)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>(darin enthaltene Einmalkosten, überwiegend Beratung)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>(daraus entwickeltes angepasstes operatives Ergebnis)</i>	<i>-4.913</i>	<i>-3.455</i>
Finanzerträge	21	198
Finanzaufwendungen	-1.072	-2.191
<b>Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten vor Ertragsteuern</b>	<b>-5.964</b>	<b>-5.448</b>
Ertragsteuern	588	1.291
<b>Ergebnis der fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>-5.376</b>	<b>-4.157</b>
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten vor Ertragsteuern	441	-96
Ertragsteuern auf nicht fortzuführende Aktivitäten	0	0
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>-4.935</b>	<b>-4.253</b>
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien in Tausend	18.723	13.298
Ergebnis fortzuführender Aktivitäten pro Aktie	-0,29	-0,31
Ergebnis nicht fortzuführender Aktivitäten pro Aktie	0,02	-0,01
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)</b>	<b>-0,26</b>	<b>-0,32</b>

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Q1/2009 T€	Q1/2008 T€
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>-4.935</b>	<b>-4.253</b>
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	210	365
Latente Steuern	-117	0
Derivative Finanzinstrumente	0	131
<b>Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode</b>	<b>93</b>	<b>496</b>
<b>Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-4.842</b>	<b>-3.757</b>

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

Konzernbilanz	31.03.2009	31.12.2008	31.03.2008
	T€	T€	T€
<b>Aktiva</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>51.662</b>	<b>72.160</b>	<b>76.015</b>
Flüssige Mittel	11.815	7.425	30.912
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.703	47.024	25.077
Vorräte	11.108	12.363	14.010
Ertragsteuerforderungen	567	547	303
Sonstige Vermögenswerte	5.469	4.801	5.713
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>21.670</b>	<b>21.861</b>	<b>19.955</b>
Sachanlagen	14.820	15.272	15.348
Immaterielle Vermögenswerte	5.300	5.517	3.244
Sonstige Vermögenswerte	0	5	10
Latente Steuerforderungen	1.550	1.067	1.353
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>73.332</b>	<b>94.021</b>	<b>95.970</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>55.033</b>	<b>70.941</b>	<b>38.961</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.139	35.430	5.035
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.878	28.868	23.514
Ertragsteuerverbindlichkeiten	851	981	463
Sonstige Verbindlichkeiten	2.363	2.540	7.393
Rückstellungen	1.802	3.122	2.556
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>39</b>	<b>38</b>	<b>33.546</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	33.469
Latente Steuerverbindlichkeiten	39	38	77
<b>Eigenkapital</b>	<b>18.260</b>	<b>23.042</b>	<b>23.463</b>
Gezeichnetes Kapital	19.296	19.296	18.000
Kapitalrücklage	33.300	33.240	29.693
Ergebnis der Periode und Ergebnisvortrag	- 20.640	- 15.705	- 14.110
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 2.338	- 2.431	1.238
Eigene Anteile	- 11.358	- 11.358	- 11.358
<b>Passiva gesamt</b>	<b>73.332</b>	<b>94.021</b>	<b>95.970</b>

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung								
	Im Umlauf befindliche Aktien TStück	Gezeichnetes Kapital T€	Kapitalrück- lage T€	Ergebnis der Periode und Ergebnis- vortrag T€	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Eigene Anteile T€	Summe Eigenkapital T€
					Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung T€	Derivative Finanzinstru- mente T€		
Saldo zum 1. Januar 2008:	12.627	13.200	21.703	- 9.857	742	0	- 11.358	14.430
Ergebnis der Periode				- 4.253				- 4.253
Veränderung des übrigen Eigenkapitals					365	131		496
<b>Gesamteinkommen der Periode</b>				<b>- 4.253</b>	<b>365</b>	<b>131</b>		<b>- 3.757</b>
Ausgabe eigener Anteile	4.800	4.800	7.990					12.790
Saldo zum 31. März 2008:	17.427	18.000	29.693	- 14.110	1.107	131	- 11.358	23.463
Saldo zum 1. Januar 2009:	18.723	19.296	33.240	- 13.705	- 2.431	0	- 11.358	23.042
Ergebnis der Periode				- 4.935				- 4.935
Veränderung des übrigen Eigenkapitals					93	0		93
<b>Gesamteinkommen der Periode</b>				<b>- 4.935</b>	<b>93</b>	<b>0</b>		<b>- 4.842</b>
Aktienbasierte Vergütung			60					60
Saldo zum 31. März 2009:	18.723	19.296	33.300	- 20.640	- 2.338	0	- 11.358	18.260

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung	Q1/2009 T€	Q1/2008 T€
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:</b>		
Operatives Ergebnis vor Ertragsteuern	- 5.523	- 5.544
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	958	919
Aufwendungen/Erträge aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	- 1	- 1
Finanzaufwendungen/-erträge	1.051	1.993
Aktienbasierte Vergütung	60	0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0	0
Zunahme/Abnahme der Aktiva und Passiva:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.355	25.657
Vorräte	1.254	- 511
Sonstige Vermögenswerte	- 727	3.005
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	- 14.450	- 14.809
Ertragsteuerzahlungen	- 161	- 119
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.816</b>	<b>10.590</b>
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit:</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	6	41
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 289	- 157
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 283</b>	<b>- 116</b>
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit:</b>		
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Auszahlungen für die Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 7	- 1.035
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	- 1.000
Veränderung der Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Kreditaufnahme	- 1.396	168
Gezahlte Zinsen	- 842	- 58
Erhaltene Zinsen	7	178
Ausgabe eigener Anteile	0	- 285
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 2.238</b>	<b>- 2.032</b>
Effekte aus Wechselkursänderungen	95	- 812
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>4.390</b>	<b>7.630</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.425	23.282
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.815	30.912

Die Anhangangaben sind integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

## Segmentberichterstattung

Q1/	Zentral- europa		Nord- europa		Süd- europa		Ost- europa		Amerika		Asien/ Australien	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	5.289	6.098	2.423	2.967	1.608	1.688	1.028	3.214	-5	-10	222	319
Innenumsätze	68	1.612	123	186	391	239	25	235	0	0	0	0
<b>Segmentumsätze gesamt</b>	<b>5.357</b>	<b>7.710</b>	<b>2.546</b>	<b>3.153</b>	<b>1.999</b>	<b>1.927</b>	<b>1.053</b>	<b>3.449</b>	<b>-5</b>	<b>-10</b>	<b>222</b>	<b>319</b>
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1.705	1.934	-789	-2.962	-523	-412	-818	-830	441	-96	-120	-266

Q1/	Übrige		Konsoli- dierung		Konzern		Nicht fort- zuführende Aktivitäten		Fort- zuführende Aktivitäten	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	0	0	0	0	10.565	14.276	-5	-10	10.570	14.286
Innenumsätze	0	0	-607	-2.272	0	0	0	0	0	0
<b>Segmentumsätze gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-607</b>	<b>-2.272</b>	<b>10.565</b>	<b>14.276</b>	<b>-5</b>	<b>-10</b>	<b>10.570</b>	<b>14.286</b>
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	0	0	0	0	-3.514	-2.632	441	-96	-3.955	-2.536

Die Segmentberichterstattung ist Bestandteil der Anhangangaben.

## Konzern-Anhang für den Zwischenabschluss zum 31. März 2009

<b>1. Allgemeine Angaben</b>	<b>16</b>
1.1. Angaben zum Unternehmen	16
1.2. Grundlagen der Erstellung	16
1.3. Konsolidierung	16
1.4. Bilanzierungsmethoden	16
1.5. Verwendung von Schätzungen	17
<b>2. Erläuterung der Konzernabschlussposten</b>	<b>17</b>
2.1. Allgemeines	17
2.2. Nicht fortzuführende Aktivitäten	17
2.3. Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	18
2.4. Eigenkapital	18
<b>3. Beziehungen zu nahe stehenden Personen</b>	<b>18</b>
3.1. Vorstand	18
3.2. Aufsichtsrat	19
3.3. Nahe stehende Unternehmen des MGA-Konzerns	20
<b>4. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums</b>	<b>21</b>
<b>5. Directors' Dealings</b>	<b>21</b>

## Konzern-Anhang für den Zwischenabschluss zum 31. März 2009

### 1. Allgemeine Angaben

#### 1.1. Angaben zum Unternehmen

Die Zapf Creation AG – im Folgenden auch kurz „Gesellschaft“ oder „Zapf Creation“ genannt – ist Europas führender Markenhersteller von Spiel- und Funktionspuppen inklusive Zubehör.

Die Gesellschaft vertreibt Markenspielkonzepte, bestehend aus einer Puppe und einer umfangreichen Zubehörwelt, die mit einem hohen Anspruch an Qualität, Design, Sicherheit und Spielwert entwickelt werden. Zu den bekanntesten Marken gehören BABY born®, Baby Annabell® und CHOU CHOU. Mit diesen weltweit erfolgreichen Konzepten wendet sich Zapf Creation vor allem an Mädchen zwischen drei und acht Jahren als Kernzielgruppe.

Gegründet wurde die heutige Zapf Creation AG im Jahr 1932 durch das Ehepaar Max und Rosa Zapf in Rödental als „Max Zapf Puppen- und Spielwarenfabrik“. Am 26. April 1999 ist der Börsengang erfolgt. Die Zapf Creation AG ist im Amtlichen Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und wird im Prime Standard geführt.

Der Hauptsitz der Zapf Creation AG befindet sich in Deutschland in 96472 Rödental, Mönchrödener Straße 13.

#### 1.2. Grundlagen der Erstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2009 der Zapf Creation AG ist auf Basis des IAS 34 („Interim financial reporting“) erstellt und unterlag weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung entsprechend § 317 HGB.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu sehen, der unter Anwendung des § 315 a HGB („Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards“) in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und den diesbezüglichen Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt wurde, wie sie nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden bei der Erstellung des Konzernabschlusses die nach § 315 a Abs. 1 HGB zu berücksichtigenden Vorschriften beachtet. Im Konzernabschluss

der Zapf Creation AG zum 31. Dezember 2008 wurden alle für das Geschäftsjahr verbindlichen IFRS sowie die zugehörigen Interpretationen angewandt, sofern sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegt der Konzernabschluss der Zapf Creation AG zum 31. Dezember 2008 lediglich in vorläufiger Form vor; er wurde folglich noch nicht veröffentlicht. Entsprechend könnten sich Ereignisse im Sinne des IAS 10 („Events after the Balance Sheet Date“) mit Auswirkungen auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 ergeben; eine diesbezügliche Änderung würde zu einer Änderungsnotwendigkeit der dem Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2009 zugrunde liegenden Eröffnungsbilanzwerte führen.

#### 1.3. Konsolidierung

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2009 werden die gleichen Konsolidierungsmethoden befolgt wie im vorläufigen, noch nicht veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008; zusätzlich wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen, in dem ebenfalls die gleichen Konsolidierungsmethoden angewendet wurden.

Neben der Konzern-Muttergesellschaft Zapf Creation AG werden alle unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften des Konzerns in den Konsolidierungskreis einbezogen; Veränderungen im Konsolidierungskreis ergaben sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 nicht.

#### 1.4. Bilanzierungsmethoden

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2009 werden die gleichen Bilanzierungsmethoden befolgt wie im vorläufigen, noch nicht veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008; zusätzlich wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen, in dem ebenfalls die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wurden.

Der Zapf Creation-Konzern weist dem folgend in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Konzern-Zwischenabschlusses zum 31. März 2009 ergänzend zum operativen Ergebnis ein „angepasstes operatives Ergebnis“ aus. Das „angepasste operative Ergebnis“ bereinigt das operative Ergebnis des Konzerns um enthaltene Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte und orientiert sich an den unternehmensinternen Steuerungsgrößen. Der Ausweis dieser Rechengröße in der Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dient einer Erhöhung der Transparenz im Hinblick auf die Nachhaltigkeit des durch die Gesellschaft im laufenden operativen Prozess erwirtschafteten Ergebnisses.



Die Aufwendungen aus der Restrukturierung des Zapf Creation-Konzerns sowie sonstige besondere Aufwendungen mit Einmalcharakter werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verursachungsgerecht den betrieblichen Funktionsbereichen zugeordnet. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 fielen wie im Vorjahresvergleichszeitraum keine Restrukturierungsaufwendungen und Einmaleffekte an.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte sowohl im vorläufigen, noch nicht veröffentlichten Konzern-Jahresabschluss 2008 als auch im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2009 unter der Annahme des „Going Concern“, d. h. der Fortführung der Geschäftstätigkeit des Zapf Creation-Konzerns. Der Vorstand der Zapf Creation AG geht zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon aus, dass „Going Concern“ vorliegt.

### 1.5. Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert vom Management Annahmen und die Vornahme von Schätzungen, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsvorschriften im Konzern sowie den Ausweis und die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben können.

Die Schätzungen und die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend durch das Management der Gesellschaft überprüft. Obwohl die Schätzungen, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen, nach bestem Wissen des Managements erfolgen, können die tatsächlichen Beträge von diesen Schätzungen abweichen. Anpassungen in Bezug auf die für die Rechnungslegung relevanten Schätzungen werden in der Periode der Änderung berücksichtigt, sofern die Änderung nur diese Periode betrifft. Sofern eine Änderung sowohl die Berichtsperiode als auch spätere Perioden tangiert, wird die Änderung sowohl in der Berichtsperiode als auch in späteren Perioden berücksichtigt.

## 2. Erläuterung der Konzernabschlussposten

### 2.1. Allgemeines

Der Ausweis der Konzernabschlussposten im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2009 entspricht der Gliederung im vorläufigen, noch nicht veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008; zusätzlich wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

Die Entwicklung der einzelnen Konzernabschlussposten in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009, insbesondere der Umsatzerlöse, folgt der für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft typischen, saisonal geprägten Entwicklung im Jahresverlauf; diesbezüglich wird ergänzend auf den Konzern-Zwischenlagebericht zum Ende des ersten Quartals 2009 verwiesen.

Die Segmentberichterstattung ist diesem Anhang als Anlage beigefügt.

### 2.2. Nicht fortzuführende Aktivitäten

Erträge und Aufwendungen, die der Konzern-Tochtergesellschaft Zapf Creation (U.S.) Inc. zuzuordnen sind, werden wie im Vorjahr gemäß IFRS 5 („Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations“) im Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten gesondert ausgewiesen.

Die auf die nicht fortzuführenden Aktivitäten entfallenden Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	Q1/2009	Q1/2008
	T€	T€
Umsatzerlöse	- 5	- 10
Sonstige Erträge	446	0
Sonstige Aufwendungen	0	- 86
<b>Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>441</b>	<b>- 96</b>

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2009 resultiert wie im Vorjahresvergleichszeitraum vollumfänglich aus Wechselkurseffekten.

Die Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit, die auf die nicht fortzuführenden Aktivitäten entfallen, gliedern sich wie folgt:

	Q1/2009	Q1/2008
	T€	T€
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 6	- 146
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Effekte aus Wechselkursänderungen	2	- 5
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus nicht fortzuführenden Aktivitäten</b>	<b>- 4</b>	<b>- 151</b>

### 2.3. Sonstige Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der in den operativen Aufwendungen des Zapf Creation-Konzerns enthaltene Personalaufwand beträgt in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 3.272 T€ (Vorjahr: 3.502 T€).

Nach betrieblichen Funktionsbereichen gegliedert, stellt sich der Personalaufwand wie folgt dar:

	Q1/2009 T€	Q1/2008 T€
Vertrieb und Disposition	1.676	2.009
Marketing	277	282
Sonstige Verwaltung	1.319	1.211
<b>Personalaufwand</b>	<b>3.272</b>	<b>3.502</b>

### 2.4. Eigenkapital

#### Kapitalmaßnahmen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 wurden keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt; im Vorjahresvergleichszeitraum gab die Zapf Creation AG am 28. Februar 2008 bekannt, dass der Vorstand am 22. Februar 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 27. Februar 2008 die geplante und bereits angekündigte Umwandlung nachrangiger Gesellschafterdarlehen einschließlich aufgelaufener Zinsen i.H.v. 12,9 Mio. € in Eigenkapital im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung beschlossen hat. Zu diesem Zweck hat die Gesellschaft unter vollständiger Nutzung des damals bestehenden genehmigten Kapitals – insofern wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen – 4,8 Mio. Stück neue Aktien ausgegeben. Für je eine neue Aktie wurde ein Teilbetrag von 2,69 € aus den Gesellschafterdarlehen eingebracht. Die Sachkapitalerhöhung diente der weiteren Stärkung des Eigenkapitals. Das Grundkapital der Zapf Creation AG hat sich dadurch von 13,2 Mio. € um 4,8 Mio. € auf 18,0 Mio. € erhöht; die Handelsregistereintragung erfolgte am 19. März 2008.

### 3. Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Erfassung von Beziehungen und Geschäftsvorfällen aus dem Geschäftsverkehr mit nahe stehenden Personen erfolgt gemäß IAS 24 („Related Party Disclosures“) unter Berücksichtigung des IAS 34 („Interim financial reporting“).

Eine nahe stehende Person ist nach IAS 24 definiert als eine Person, welche Kontrolle, einen bedeutenden Einfluss oder zusammen

mit einer dritten Partei Kontrolle über die andere Person ausüben kann bzw. über die – umgekehrt – Kontrolle ausgeübt werden kann; unter die Definition der nahe stehenden Person sind dabei sowohl andere Unternehmen als auch natürliche Personen zu subsumieren. Im vorliegenden Fall wurden der Vorstand und der Aufsichtsrat der Gesellschaft, sowie die der Gesellschaft nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns als nahe stehende Personen identifiziert.

Sofern Liefer- und Leistungsbeziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Zapf Creation-Konzerns mit nahe stehenden Personen getätigt werden, werden diese zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

#### 3.1. Vorstand

Im Berichtszeitraum hat sich im Vorstand der Zapf Creation AG die folgende Veränderung ergeben:

Mit Wirkung zum 1. März 2009 hat der Aufsichtsrat der Zapf Creation AG Herrn José Antonio Santana zum Vorstand für die Bereiche Marketing, Design & Produktentwicklung sowie Qualitätsmanagement bestellt. Die Bestellung endet mit Wirkung zum 28. Februar 2011; der Dienstvertrag verlängert sich bis zum 28. Februar 2013, wenn bis zum 1. Dezember 2010 keine Mitteilung der Gesellschaft oder des Vorstandes über eine Nichtverlängerung erfolgt. Herr Santana übernimmt die oben genannten Ressorts vom Vorstandsvorsitzenden Stephan F. Brune, der die Bereiche kommissarisch betreut hatte. Dem Vorstand der Zapf Creation AG gehören unverändert Stephan F. Brune als Vorstandsvorsitzender sowie Jens U. Keil als Finanzvorstand an.

Die Gesamtvergütung des Vorstandes i.H.v. 244 T€ (Vorjahr: 126 T€) berechnet sich als Summe der in bar zu gewährenden Vergütungen sowie des geldwerten Vorteils aus Sachbezügen; sie setzt sich zusammen aus fixen und variablen Vergütungskomponenten und enthält nicht an ehemalige Mitglieder des Vorstandes gewährte Einmalvergütungen.

Die fixe Vergütungskomponente beinhaltet, über die den Mitgliedern des Vorstandes gewährte monetäre Grundvergütung hinaus, auch Nebenleistungen in Form der Dienstwagennutzung sowie der Gewährung von Zuschüssen zur Unfallversicherung, zur Direktversicherung sowie zu sonstigen Versicherungen. Herrn Stephan F. Brune werden im vereinbarten Umfang Aufwendungen für Heimflüge erstattet; Herrn Brune werden darüber hinaus gegen Nachweis bei einem künftigen Umzug anfallende Umzugskosten, Maklerkosten sowie Immatrikulationskosten durch die Gesellschaft erstattet. Der Abschluss einer Lebens- und Unfallversicherung durch die Gesellschaft ist Herrn Brune zugesagt.

Die Gesellschaft übernimmt darüber hinaus zu noch festzulegenden Bedingungen die Kosten eines Deutschlehrers für Herrn Santana.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 wurde das im Geschäftsjahr 2006 für die Mitglieder des Vorstandes der Zapf Creation AG aufgelegte, virtuelle aktienkursbasiertes Entlohnungssystem fortgeführt; hinsichtlich der Ausgestaltung wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen. In diesem Zusammenhang wurden in 2009, vollumfänglich an Herrn Santana, weitere 12.000 virtuelle Aktienoptionen zu einem Basispreis i.H.v. 0,81 € zugeteilt, deren Ausübung nicht an die Erreichung eines bestimmten Erfolgsziels gekoppelt ist; im Vorjahresvergleichszeitraum erfolgte keine Gewährung virtueller Optionen an Mitglieder des Vorstandes. Bei Ausübung der virtuellen Aktienoptionen wird den Begünstigten pro ausgeübter Option die Differenz zwischen dem Schlusskurs der Aktie zum Ausgabzeitpunkt und dem Schlusskurs der Aktie am Tag der Ausübung der virtuellen Aktienoption vergütet. Die aufwandswirksame Zuführung zur Rückstellung für Verpflichtungen aus diesem virtuellen aktienkursbasierten Entlohnungssystem beträgt in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 für die neu gewährten virtuellen Optionen 12 T€ (Vorjahr: 0 T€); aufgrund der Entwicklung des Aktienkurses wurde die Rückstellung mindernd in den ersten drei Monaten 2009 ein Betrag i.H.v. 4 T€ (Vorjahr: 3 T€) erfolgswirksam erfasst. Die Rückstellung für Verpflichtungen aus den genannten virtuellen Optionen beläuft sich zum Bilanzstichtag 31. März 2009 auf 26 T€ (Vorjahr: 62 T€). Die dem ehemaligen Vorstand Dr. Georg Kellinghusen gewährten virtuellen Optionen sind am 15. Februar 2009 verfallen.

Im Geschäftsjahr 2008 wurde Herrn Stephan F. Brune zusätzlich zum genannten Entlohnungssystem der virtuellen Optionen eine weitere Form aktienbasierter Vergütung gewährt: Herr Brune erhält sowohl als fixe als auch als variable Vergütungskomponente Aktien der Zapf Creation AG; die variable Vergütungskomponente ist abhängig von der Erreichung bestimmter Erfolgsziele. Im ersten Quartal 2009 wurde Herrn José Antonio Santana eine ähnliche Form aktienbasierter Vergütung gewährt; diese ist jedoch ausschließlich als variable Gehaltskomponente, deren Höhe von der Erreichung bestimmter Erfolgsziele abhängig ist, ausgestaltet. In den ersten drei Monaten 2009 resultiert aus beiden Komponenten (fix und variabel) ein Aufwand aus aktienbasierter Vergütung i.H.v. insgesamt 60 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Hinsichtlich weiterer Angaben zu den Programmen wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

Einmalvergütungen an ehemalige Organmitglieder wurden in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 analog zum Vorjahresvergleichszeitraum nicht gewährt.

Einem ehemaligen Mitglied des Vorstandes war bis zum 31. Dezember 2007 eine variable Darlehenslinie i.H.v. maximal 625 T€ eingeräumt, die zum 31. Dezember 2007 in voller Höhe in Anspruch genommen wurde; der hierfür vereinbarte Zinssatz belief sich auf 4,25 % und war festgeschrieben bis zum Zeitpunkt der Darlehensendfälligkeit am 31. Dezember 2007. Im Rahmen eines Vergleiches im Geschäftsjahr 2008 hat die Zapf Creation AG unter bestimmten Bedingungen auf die Rückzahlung eines Darlehensbetrages i.H.v. 175 T€ verzichtet; jegliche aus geldwertem Vorteil resultierende Steuerbelastung trägt die Gesellschaft. Der Zinssatz beläuft sich mit Wirkung ab dem 1. Januar 2008 auf 5 % per annum; ein Tilgungsplan bezüglich der verbleibenden Restschuld einschließlich der anfallenden Zinsen wurde vereinbart. Im Geschäftsjahr 2008 wurde eine Tilgung i.H.v. 100 T€ (Vorjahr: 0 T€) vorgenommen; Neuausreichungen in 2008 erfolgten wie im Vorjahr nicht. Zum 31. Dezember 2007 ausstehende Zinsforderungen der Gesellschaft i.H.v. 46 T€ wurden einschließlich in Rechnung gestellter Verzugszinsen i.H.v. 3 T€ in 2008 vollumfänglich i.H.v. insgesamt 49 T€ gezahlt; die Zinszahlungen der Zinsperiode 2008 erfolgten in vollem Umfang i.H.v. 23 T€. Die Gesamtforderung der Gesellschaft hat sich zum Bilanzstichtag 31. März 2009 in Folge des Forderungsverzichtes, der im Geschäftsjahr 2008 erhaltenen Zins- und Tilgungszahlungen sowie von Zinsforderungen, resultierend aus den ersten drei Monaten des Jahres 2009 auf insgesamt 354 T€ vermindert (Vorjahr: 678 T€). Das ausgereichte Darlehen ist weiterhin durch eine Grundschuld i.H.v. 200 T€ (Vorjahr: 200 T€) besichert; der Restschuldbetrag ist analog zum Vorjahr in voller Höhe wertberichtigt.

### 3.2. Aufsichtsrat

Im Berichtszeitraum hat sich im Aufsichtsrat der Zapf Creation AG wie im Vorjahresvergleichszeitraum keine Veränderung ergeben.

Die Vergütung des Aufsichtsrates wird auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung festgelegt und in § 20 der Satzung der Zapf Creation AG geregelt. Die Barvergütung enthält eine fixe und eine dividendenabhängige Komponente sowie eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Vergütung.

Die fixe Vergütungskomponente des Aufsichtsrates für das Gesamtgeschäftsjahr beläuft sich gemäß Satzung für den Aufsichtsratsvorsitzenden auf 35 T€ (netto), für den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden auf 26,25 T€ (netto) und für jedes weitere Aufsichtsratsmitglied auf 17,50 T€ (netto). Aufsichtsratsmitglieder,

die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Die Zuführung zur Rückstellung für den fixen Anteil der Aufsichtsratsvergütung erfolgte zum 31. März 2009 analog zum Vorjahr pro rata temporis.

Wie im Vorjahr wurde keine Rückstellung für die variable Vergütungskomponente gebildet, da sich aufgrund der Ergebnissituation der Gesellschaft eine Auszahlungsverpflichtung nicht ergibt; hinsichtlich der Ausgestaltung der variablen Vergütungskomponente wird ergänzend auf den vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

Darlehen gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates bestanden analog zum Vorjahr zum Bilanzstichtag nicht.

### 3.3. Nahe stehende Unternehmen des MGA-Konzerns

Die Einbeziehung der der Zapf Creation AG nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns in den Kreis der nahe stehenden Personen begründet sich mit der seit Beginn des Geschäftsjahres 2007 in verschiedenen Bereichen operativ umgesetzten engen Partnerschaft, die sich zusammenfassend wie folgt darstellt:

MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, übernimmt seit Beginn des Jahres 2007 in Eigenregie auf Lizenzbasis den Vertrieb von Zapf Creation-Produkten in den nord-, mittel- und südamerikanischen Märkten und garantiert dabei ein Volumen, das um mehr als 50 % über den zuletzt in dieser Region durch die eigene Tochtergesellschaft generierten Erlösen liegt (Vertrag 1; „Distribution Agreement“). Im Gegenzug wurde der Vertrieb von MGA-Produkten in ausgewählten europäischen Märkten durch den Zapf Creation-Konzern gegen Zahlung einer Vertriebsgebühr vereinbart (Vertrag 2; „Consignment and Services Agreement“); die Zapf Creation Logistics GmbH & Co. KG erbringt hierbei logistische Dienstleistungen für den MGA-Konzern (Vertrag 3; „Logistics Service Agreement“). Weiterhin übernimmt MGA Entertainment, Inc. seit 2007 die Auswahl und Überwachung der asiatischen Lieferanten von Zapf Creation-Produkten, die Koordination und Abwicklung der Lieferungen der Waren in die Vertriebseinheiten sowie Teile der technischen Produktentwicklung (Vertrag 4; „Hong Kong / China Services Agreement“). Darüber hinaus hat die Zapf Creation AG der MGA Entertainment, Inc., Van Nuys, Kalifornien, USA, gegen Zahlung einer Lizenzgebühr das exklusive Recht und die exklusive Lizenz eingeräumt, die Produkte und das geistige Eigentum der Zapf Creation AG zu nutzen und verwerten, wobei das Recht zur Untertitelvergabe eingeschlossen ist (Vertrag 5; „Merchandising License Agreement“). Mit Wirkung zum 1. April 2008 wurde die Partnerschaft im Wege einer weiteren Vereinbarung (Vertrag 6;

„UK Services Agreement“) erweitert. MGA Entertainment UK Ltd. erbringt seit diesem Zeitpunkt gegen entsprechende Vergütung vollumfänglich die Vertriebsleistung für die Zapf Creation (U.K.) Ltd. in deren Vertriebsgebiet; im Gegenzug übernimmt die Zapf Creation (UK) Ltd. gegen entsprechende Vergütung administrative Funktionen für MGA Entertainment UK Ltd.

Aus dieser Partnerschaft resultierten in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 die folgenden Erträge bzw. Aufwendungen:

Kooperationsverträge	Q1/2009 T€	Q1/2008 T€
Vertrag 1: „Distribution Agreement“		
Erträge aus Vertrag 1	108	179
Vertrag 2: „Consignment and Services Agreement“		
Erträge aus Vertrag 2	170	373
Vertrag 3: „Logistics Service Agreement“		
Erträge aus Vertrag 3	146	582
Vertrag 4: „Hong Kong / China Services Agreement“		
Aufwendungen aus Vertrag 4	345	516
Vertrag 5: „Merchandising License Agreement“		
Erträge aus Vertrag 5	32	0
Vertrag 6: „UK Services Agreement“		
Erträge aus Vertrag 6	53	0
Aufwendungen aus Vertrag 6	18	0

Neben den aus den genannten Kooperationsverträgen (im engen Sinne) resultierenden Geschäftsvorfällen wurden zwischen den Gesellschaften des Zapf Creation-Konzerns und den diesen nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns die folgenden Leistungen erbracht:

Cross Charges	Q1/2009 T€	Q1/2008 T€
Erträge aus Cross Charges	376	633
Aufwendungen aus Cross Charges	514	1.249

Bei den sog. „Cross Charges“ handelt es sich um Verrechnungen zwischen den Gesellschaften des Zapf Creation-Konzerns und den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns, die aus gegenseitiger Leistungserbringung – über die genannten Kooperationsverträge im engen Sinne hinaus – hervorgehen; hierbei

handelt es sich im Wesentlichen um Erträge und Aufwendungen im Rahmen gemeinsam genutzter betrieblicher Ressourcen (Personal, Räumlichkeiten etc.).

Wareneinstand	Q1/2009	Q1/2008
	T€	T€
Wareneinstand im Berichtszeitraum	3.858	5.805

Der Wareneinstand im Berichtszeitraum resultiert aus Wareneinkäufen der Vertriebsgesellschaften des Zapf Creation-Konzerns bei der MGA Entertainment (HK) Ltd.

Andere direkte Leistungsbeziehungen mit den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns bestanden wie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht.

Sonstige Geschäftsvorfälle ergaben sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 nicht. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurde ein Teil des im Finanzierungskonzept der Gesellschaft enthaltenen nachrangigen Gesellschafterdarlehens einschließlich anteiliger Zinsschuld im Wege einer Sachkapitalerhöhung mit erfolgter Handelsregistereintragung am 19. März 2008 in Eigenkapital umgewandelt; insofern wird ergänzend auf Abschnitt 2.4. verwiesen.

Die im Zapf Creation-Konzern aus der Partnerschaft mit den nahe stehenden Unternehmen des MGA-Konzerns resultierenden Forderungen und Schulden stellen sich zum 31. März 2009 wie folgt dar:

Salden zum Bilanzstichtag	31.03.2009	31.03.2008
	T€	T€
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	3.543	3.855
Schulden gegenüber nahe stehenden Unternehmen	3.868	10.158

Im Gesamtbetrag der Schulden gegenüber nahe stehenden Unternehmen i.H.v. 10.158 T€ zum 31. März 2008 war ein durch die Gesellschaft in Anspruch genommener Darlehensbetrag einschließlich ausstehender Zinsen i.H.v. insgesamt 3,2 Mio. € enthalten.

#### 4. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Hinsichtlich wesentlicher Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums wird mit Ausnahme der folgenden Darstellung der Directors' Dealings auf die Ausführungen des Konzern-Zwischenlageberichts zum Ende des ersten Quartals 2009 verwiesen.

#### 5. Directors' Dealings

In der Zeit vom 1. Januar bis 14. Mai 2009 wurden durch die Organe der Gesellschaft keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte nach § 15 a WpHG mitgeteilt

Alle Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind im Detail über die Anzeigepflicht aller Transaktionen, die durch Mitglieder des Vorstandes oder Aufsichtsrates sowie durch deren Ehegatten oder Verwandte ersten Grades getätigt worden sind und einer Veröffentlichungspflicht unterliegen informiert.

Rödental, den 14. Mai 2009



Stephan F. Brune  
Vorstandsvorsitzender



Jens U. Keil  
Mitglied des Vorstandes



José Antonio Santana  
Mitglied des Vorstandes

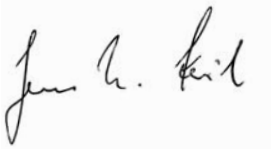
## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zapf Creation-Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind“.

Rödental, den 14. Mai 2009



Stephan F. Brune  
Vorstandsvorsitzender

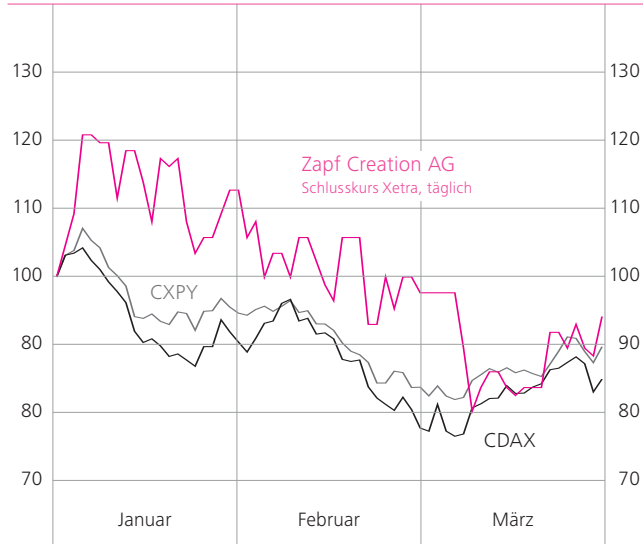


Jens U. Keil  
Mitglied des Vorstandes



José Antonio Santana  
Mitglied des Vorstandes

## Die Aktie



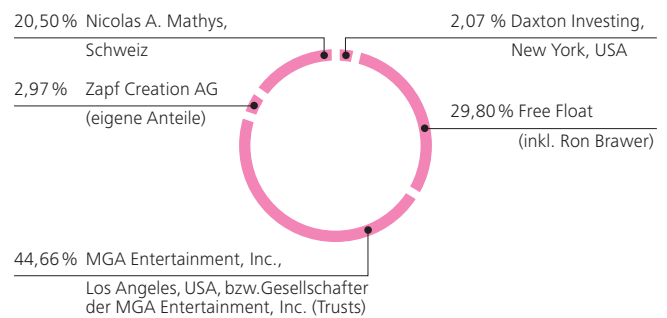
Die Aktie der Zapf Creation AG startete mit einem XETRA-Kurs von 0,85 € in das Jahr 2009 und stieg gleich zu Jahresbeginn auf den Quartalshöchstwert von 1,03 € zum 6. Januar 2009. In einer Seitwärtsbewegung hielt sich die Aktie im Verlauf des Januar recht fest auf dem Niveau um einen Euro. Zum 31. Januar 2009 lag der Schlusskurs mit 0,96 € recht deutlich über der bisherigen Jahresperformance der Vergleichsindizes Performance Index CDAX und Consumer Performance Index (CXPY) und notierte mit fast 13% im Plus. Zum Anfang Februar 2009 fiel der Aktienkurs wieder auf den Eröffnungskurs von 0,85 € und pendelte um dieses Kursniveau bis Ende Februar 2009. Der Performance Index CDAX war zum 27. Februar 2009 schon um fast 20% gegenüber Jahresbeginn gefallen und auch der Consumer Performance Index (CXPY) notierte zu dieser Zeit mit mehr als 16% im Minus. Die nach wie vor geringe Liquidität in der Aktie ließen den Kurs im März 2009 auf Grund von Verkäufen nur einiger tausend Stücke wieder fallen. Zum 10. März 2009 fiel der Kurs auf den historischen Tiefstand von nur 0,68 €, stieg dann aber kontinuierlich wieder auf 0,80 € zum Quartalsende am 31. März 2009 und lag damit gegenüber Eröffnungskurs zu Jahresbeginn mit etwa 5,8% im Minus. Der Aktienkurs zum Quartalsende spiegelt aus Sicht der Zapf Creation AG den Wert der Substanz sowie der tatsächlichen Leistungsfähigkeit und somit den fairen Unternehmenswert nicht angemessen wider.

## Finanzkalender

Termin	Aktivität	Ort
14.05.2009	Veröffentlichung Ergebnisse Q1/3 Monate 2009	Rödental
Gemäß Einladung	10. Ordentliche Hauptversammlung	Rödental
14.08.2009	Veröffentlichung Ergebnisse Q2/Halbjahr 2009	Rödental
31.08 – 02.09.2009	SCC Small Cap Conference der DVFA	Frankfurt/M.
06.11.2009	Veröffentlichung Ergebnisse Q3/9 Monate 2009	Rödental
09.11 – 11.11.2009	Deutsches Eigenkapitalforum 2009	Frankfurt/M.

## Aktionärsstruktur\*

Grundkapital (Stückaktien): 19.295.853



\* Die Angaben basieren auf den Meldungen an die Zapf Creation AG gem. § 15a und § 21 WpHG bis zum 1. April 2009.

## Directors' Dealings

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2009 wurden durch die Organe der Gesellschaft keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte nach § 15a WpHG mitgeteilt.



Zapf Creation AG  
Mönchrödener Straße 13  
96472 Rödental  
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 (0) 9563/72 51-0  
Telefax: +49 (0) 9563/72 51-116  
E-Mail: [info@zapf-creation.de](mailto:info@zapf-creation.de)  
Internet: [www.zapf-creation.de](http://www.zapf-creation.de)